

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Metallverarbeitung
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

## HINWEISE

Auslautverhärtung ist ein Phänomen der gesprochenen Sprache, das in der Schrift nicht realisiert wird. Für die deutsche Orthographie ist die sogenannte Schemakonstanz (Stammprinzip, morphologisches Prinzip) relevant. Hier liegt also einer der prominenten Fälle vor, in denen die Schrift nicht der Aussprache folgt. Auf die Spur kann man dem Problem durch die sogenannten Verlängerungsformen kommen. Dieses Prinzip wird bei den Substantiven häufig durch den Plural, bei Maskulinum und Neutrum auch durch den Genitiv (Berg – Berge, Berges) und bei Adjektiven durch eine attribuierte Form mit Artikel (klug – der/die/das kluge ...) überprüfbar. Dabei wird immer nach der längeren (längsten) Form geschrieben. Bei der veränderten Form bildet der fragliche Laut den Anfangsrand der zweiten Silbe und wird dadurch für die Verschriftung hörbar: Geld → Gel|des. Dort, wo sich Formen nicht verändern, gibt es keine Herleitungsmöglichkeit. Das bedeutet, dass es sich dann um echte Lernwörter handelt, die hier nicht thematisiert werden (*und, ob, ab, während, genug, weg*; s. Alpha-Level 3, K3 bzw. K4!).

Bei dieser Einheit kann auf diesem Level zum ersten Mal das Instrument der Wortfamilie (Sammlung von Wortformen – syntaktische Wortformen, Wortbildungsformen) herangezogen werden.

Aufgabe 3 soll bei den Teilnehmerinnen / Teilnehmern die Erkenntnis vertiefen, dass sich die Schreibung innerhalb einer Wortfamilie vererbt. Das Instrument der Wortfamilie steht im Zentrum. Das soll bewusst werden durch die Markierung des Auslauts in allen gefundenen Wörtern. Wie der richtige Buchstabe am Ende im Wort in der linken Spalte zu schreiben ist, wurde bereits durch die Aufgaben 1 bis 2 erarbeitet. Sollten sich hier Unsicherheiten zeigen, so ist nochmals auf die Bedeutung der Verlängerungsformen einzugehen.

Der Austausch mit Sitznachbarn bzw. Sitznachbarinnen dient einerseits dazu, überhaupt mit anderen in Kontakt zu kommen. Zum anderen sollen dadurch die Fähigkeiten aller Kursteilnehmer/-innen aufgegriffen und ernst genommen werden. Es dient auch einer Kontrolle im Kleinen. Fehlende Wörter können unkompliziert ergänzt werden.

Die Aufgaben 4 und 5 thematisieren nicht nur Wörter mit den stimmhaften Konsonanten *d, g*, sondern mischen das Wortmaterial und ergänzen die Schreibungen mit *t*. Man hört sowohl für den Buchstaben *d* als auch für *t* am Wortende den Laut *t*.

Bei *springt* hört man am Ende *kt*. Es klingt also am Ende genauso wie das Ende von *sinkt*. Erst die Verlängerung führt hier eindeutig zu *springen* und man hört, dass in diesem Falle kein *k* steht (im Falle von *sinkt* ist die Verlängerung *sinken*, wodurch die Schreibung mit *k* hörbar wird).

Achtung bei *malt*. Eine sinnvolle Verlängerung ist nicht *malen*, sondern *malten*. Es geht um das *t* am Wortende!

Bei den Aufgaben 3 und 4 kann auch ergänzend der entsprechend behandelte Buchstabe bei allen Wörtern der Wortfamilie markiert werden.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Metallverarbeitung
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
		1								2	

## LÖSUNGEN

### Bald ist Wochenende!

Heute ist Freitag. Mein Arbeitsanzug kommt in die Wäsche.

Die Arbeit ist mir bis Montag egal.

Am Abend muss ich nicht auf die Uhr schauen.

Es kann ruhig später werden. Zu Mittag gibt es kein Brot.

Sondern einen Braten. Dazu einen Krug Bier.

Und dann fahre ich eine Runde mit dem Rad.

Das Wochenende vergeht wie im Flug.

1. a) Lesen Sie den Text. Markieren Sie bei den unterstrichenen Wörtern den letzten Buchstaben.
- b) Oben sehen Sie, wie jemand bei der Schreibung unsicher ist. Tauschen Sie sich über die richtige Schreibung aus.

Diese einfache Aufgabe soll zunächst den Blick der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Auslaut der unterstrichenen Wörter lenken. Die im Text handschriftlich eingefügte Korrektur der Schreibung von *bald* soll motivieren und zugleich sensibilisieren hinsichtlich der Begründung der Schreibung. Zentral ist die Einsicht: Man kann nicht (immer) schreiben, wie man hört.

bald → bal|digst      Frei|tag → die Frei|ta|ge  
 Anzug → An|zü|ge  
 ruhig → ru|hi|ger (Adjektiv); be|ru|hi|gen (Verb)  
 Abend → A|ben|de; a|ben|de|lang, abends (Adverb)  
 Rad → Rã|der

2. a) Schreiben Sie eine verlängerte Form des Wortes in die rechte Spalte.
- b) Markieren Sie die Silbengrenzen.
- c) Was passiert beim Verlängern der Wörter? Wieso hilft das für die richtige Schreibung? Tauschen Sie sich aus.

Sofern die Teilnehmer/-innen bereits von sich aus bei Aufgabe 1 auf die Strategie des Verlängerns gekommen sind, so ist Aufgabe 2 c) nur noch eine Wiederholung und Bestätigung des zuvor bereits formulierten. Falls nicht, so bietet sich hier die Gelegenheit, nochmals Vermutungen zu äußern und diese im Austausch mit anderen abzugleichen.

Das Markieren der Silbengrenze soll erneut das Bewusstsein für die silbische Gliederung des Deutschen vertiefen. Zugleich wird das Sprechen strukturiert und zu einer Explizitlautung hingeführt.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Metallverarbeitung	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

- Abend** Feierabend, Abendstimmung, abendlich, Abendanzug, Abendbrot, abendelang, Abendessen, abendfüllend, Abendgebet, Abendhimmel, Abendkasse, Abendkleid, Abendkurs, Abendland, abendländisch, Abendmahl, abends, Abendschule, Abendrot, Abendsonne, Abendzeitung
- Anzug** Arbeitsanzug, anzüglich, Anzugstoff, Anzugsvermögen, Abendanzug, Anzughose, Anzugskraft, Anzüge
- Rad** Räder, Radwechsel, Fahrrad, Radmutter, radeln, geradelt, Radler, Radbruch, Radkappe, Radweg

3. a) Schauen Sie sich das Beispiel oben an. Dort stehen bereits Wörter, die mit *Abend* gebildet sind. Suchen Sie weitere.  
 b) Verfahren Sie so auch bei Anzug und Rad.  
 c) In den Wörtern links ist der Buchstabe am Wortende bereits markiert. Markieren Sie diesen Buchstaben immer. Seine Schreibung vererbt sich!  
 d) Vergleichen Sie Ihre Wörter mit denen des Nachbarn/der Nachbarin und ergänzen Sie Ihre Schreibungen.

Die Liste der Wörter oben ist nicht abschließend. Das Wortmaterial, das von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gefunden wird, ist spezifisch für die konkreten Personen und kann hier nicht umfassend dargestellt werden. Um sich als Kursleiter/-in auf den potentiellen Umfang der Wortsammlung einzustellen, können umfangreichere Wörterbücher des Deutschen herangezogen werden.

hart	Bad	Streit	halb
weit	Tag	Rad	Kleid
Wort	Abend	privat	fliegt
Welt	springt	(sie) malt	Zug

hart härter, weit → weiter, Wort → Wörter, Welt → Welten, Bad → Bäder, Tag → Tage, Abend → Abende, springt → springen, Streit → streiten, Rad → Räder, privat → private, malt → malten, halb → halbe, Kleid → Kleider, fliegt → fliegen, Zug → Züge.

Alle Wörter klingen am Ende gleich und werden doch anders geschrieben.  
 4. a) Verlängern Sie jedes Wort.  
 b) Sprechen Sie die Silben des verlängerten Wortes laut und deutlich. Jetzt können Sie hören, wie geschrieben wird.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Metallverarbeitung
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

hart → har|te → (die) Här|te, (der) Här|te|test, bein|hart

weit → wei|ter → (die) Wei|te, (der) Weit|sprung, (der) Weit|blick, weit|ab, weit|aus, wei|ten

halb → hal|be → hal|ber, hal|bie|ren, halb|au|to|ma|tisch, (das) Halb|dun|kel, halb|fer|tig, halb|fest, halb|her|zig, (der) Halb|kreis, (die) Halb|schwes|ter ...

Rad → Rā|der → ra|deln (umgangssprachlich süddeutsch), rä|deln (mit einem Rädchen durchdrücken, so dass ein Schnittmuster entsteht), (das) Fahr|rad, (die) Rad|ach|se, (das) Rād|chen, (der) Rad|sport, (das) Rā|der|werk

5. Verfahren Sie wie im Beispiel oben.

Auch hier gilt: Die Liste der Wörter ist nicht abschließend.

Differenzierend oder zur Vertiefung des Bereichs Silbenzerlegung können hier auch alle gefundenen Wörter mit einem Silbenstrich markiert werden. Das kann dem einen oder der anderen noch einmal Sicherheit für die Silbenzerlegung bringen.